



## Herzlich willkommen zur ersten und zweiten Ausgabe des Newsletters

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen als Geschäftsstelle (GS) des Nationalen Monitoring und Evaluierungsnetzwerkes Deutschland (MEN-D) zum Start der neuen Förderperiode eine Doppelausgabe unseres Newsletters zu übersenden.

Wie schon in der vorausgegangenen Förderperiode wird der weitere Auf- und Ausbau, sowie die kontinuierliche Betreuung des „Monitoring- und Evaluierungsnetzwerkes Deutschland“ (MEN-D) auch 2014 bis 2020 durch eine Geschäftsstelle begleitet.

MEN-D wird fachlich durch das Referat 413 „EU-Programme zur ländlichen Entwicklung – ELER“ im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) betreut und von SPRINT und nova-Institut umgesetzt.

Die Arbeit der Geschäftsstelle setzt den bereits 2009 begonnen Prozess fort und erfolgt weiterhin stark bedarfs- und nachfrageorientiert. Die konkreten Aufgaben werden jeweils im Rahmen eines Jahresarbeitsprogramms von den zentralen Akteuren des Monitoring- und Evaluierungsnetzwerkes definiert.

Hierzu zählen:

- Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL),
- die Programmkoordinierungsreferenten der Länder für die ELER-Programme sowie
- die EvaluatorInnen der ländlichen Entwicklungsprogramme 2014-2020.

Auf den kommenden Seiten stellen wir kurz die Ziele von MEN-D und die anstehenden Aufgaben für die aktuelle Förderperiode vor. Daraus leiten sich für die Geschäftsstelle für das Jahr 2016 konkrete Aufgaben insbesondere in den Bereichen Vernetzung und Umsetzung der Datenerhebung ab.

Darüber hinaus finden Sie auf den folgenden Seiten wie bisher aktuelle Veranstaltungshinweise und Empfehlungen für weiterführende Informationen.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen das Team der Geschäftsstelle!

### Inhalt

Rahmenbedingungen, Ziele und Aufgaben des nationalen M+E Netzwerks in der Förderperiode 2014 bis 2020 in der Übersicht.....	2
Geografischer Experte des EU Evaluierungs-Helpdesk für Deutschland .....	4
Aktueller Stand der Umsetzung der „neuen“ Förderperiode und die Auswirkungen auf M+E .....	5
MEN-D Jahresveranstaltung 2016 .....	7
Evaluierung der Europäischen Innovationspartnerschaft „AGRI“ – Konzept und Bewertungsansätze des neuen Instruments im Rahmen der ELER-Verordnung.....	7
Veranstaltungen und Ankündigungen .....	8
Weiterführende Informationen .....	9
Das Team der Geschäftsstelle & Impressum .....	11

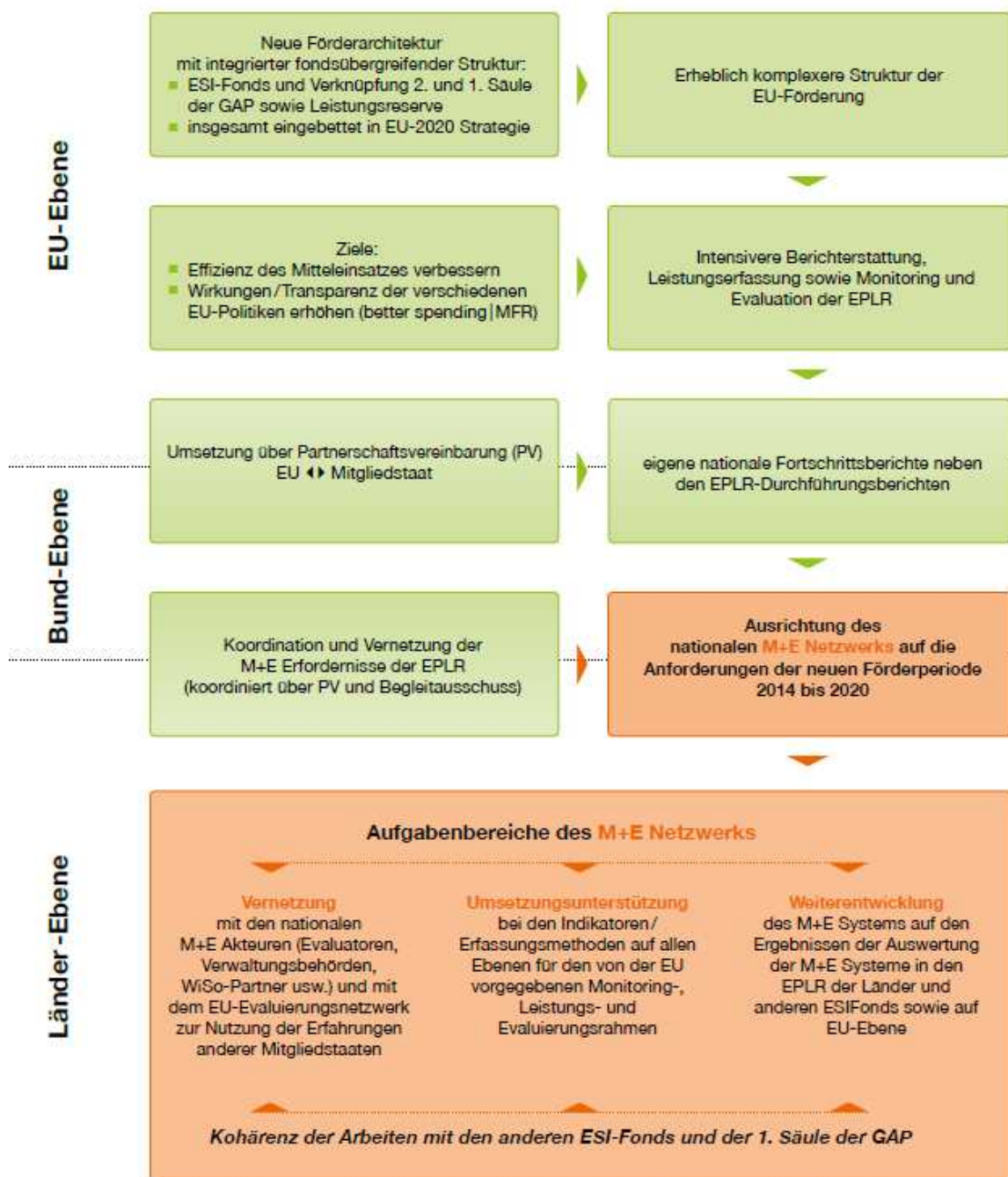


**MEN-D Newsletter**

Ausgabe 1/2

November 2015

**Rahmenbedingungen, Ziele und Aufgaben des nationalen M+E Netzwerks in der Förderperiode 2014 bis 2020 in der Übersicht**





## MEN-D Newsletter

Ausgabe 1/2

November 2015

### Ziele

#### Vernetzung

Das übergeordnete Ziel von MEN-D ist der Ausbau und die kontinuierliche Betreuung des nationalen „Monitoring- und Evaluierungsnetzwerkes ländliche Entwicklung Deutschland“. Anknüpfend an die Erfahrungen aus der Förderperiode 2007-2013 erfolgt die Ausrichtung des nationalen M+E Netzwerkes auf die Anforderungen der neuen Förderperiode.

#### Umsetzungsunterstützung

Das BMEL und die Bundesländer sollen bei der Umsetzung und kontinuierlichen Verbesserung von M+E unterstützt werden. Dies betrifft insbesondere Indikatoren und Erfassungsmethoden auf allen Ebenen für den von der EU vorgegebenen Monitoring,- Leistungs- und Evaluierungsrahmen.

#### Weiterentwicklung

Ziel ist darüber hinaus die Weiterentwicklung und nach Möglichkeit Vereinfachung des aktuellen M+E Systems für Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Räume, die im Rahmen des ELER gefördert werden. Basierend auf den Ergebnissen der Auswertung der M+E Systeme in den EPLR der Länder und anderen ESI-Fonds sollen Optionen aufgezeigt werden, die inhaltlich im aktuellen M+E Rahmen nicht oder nur teilweise möglich sind und die zeitlich vor allem auf die Förderperiode ab 2020 ausgerichtet sind.

### Aufgaben und Instrumente

- Kontinuierlicher **Austausch** mit den nationalen M+E Akteuren (Evaluatoren, Verwaltungsbehörden, WiSo-Partner usw.) und mit dem EU-Evaluierungsnetzwerk zur Nutzung der Erfahrungen anderer Mitgliedstaaten
- Sammlung bewährter Praktiken in der Begleitung und Bewertung der ELER-Maßnahmen
- Workshops und Jahresveranstaltungen
- **Unterstützung** bei der Koordination der Umsetzung der bestehenden M+E Erfordernisse
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der aktuellen M+E Methoden
- Vereinheitlichung der Datenerhebung bei Indikatoren
- Unterstützung des BMEL bei der Erstellung der Fortschrittsberichte für die Partnerschaftsvereinbarung
- **Weiterentwicklung** der M+E Methoden und Prozesse in Richtung eines einfacheren, transparenteren und effizienteren Verfahrens („Datenwerkstatt“ Funktion)
- Überprüfung des M+E Ansatzes in Bezug auf die Kohärenz mit anderen Förderprogrammen
- Unterstützung des BMEL und der Länder bei der Umsetzung von Evaluationsergebnissen
- Einspeisung der Ergebnisse auf die EU-Ebene



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 1/2

November 2015

Das M+E Netzwerk und die Arbeit der Geschäftsstelle ist dabei kein Selbstzweck. Vielmehr sollen die Geschäftsstelle und das Netzwerk dazu beitragen, das M+E System vor allem im Hinblick auf die nationalen Programme und die Partnerschaftsvereinbarung zu verbessern und weiterzuentwickeln.

### **Geografischer Experte des EU Evaluierungs-Helpdesk für Deutschland**

Herr Dr. Gerald Schwarz ist neuer geographischer Experte des Europäischen Evaluierungs-Helpdesk für Ländliche Entwicklung für Deutschland. Weitere Informationen zum Helpdesk sind zu finden unter:

<https://enrd.ec.europa.eu/de/evaluation>

Herr Dr. Schwarz hat an der Technischen Universität und Humboldt Universität Agrarwissenschaften mit dem Schwerpunkt Agrarökonomie studiert und in dem Bereich Agrarpolitikanalyse promoviert. Nach einer siebenjährigen Tätigkeit am Macaluy Land Use Research Institute in Schottland arbeitet Herr Dr. Schwarz seit 2009 am Thünen-Institut für Betriebswirtschaft.

Zu den wesentlichen Aufgaben des geographischen Experten gehören beispielsweise

- die Bewertung und Abschätzung des Bedarfs im Hinblick auf neue Themen des

Arbeitsprogramms des Europäischen Evaluierungs-Helpdesks,

- Zusammenstellungen bewährter Evaluierungspraktiken und
- die Organisation und Durchführung eines jährlichen „Capacity Building Events“.

Das Thema des ersten Capacity Building Events wird der Aufbau eines Evaluierungssystems zur Beantwortung der Bewertungsfragen im Jahr 2017 sein. Ein Schwerpunkt werden dabei die Anforderungen der Bewertung der komplementären Ergebnisindikatoren und deren zielführende Verknüpfung mit den zu beantworteten Bewertungsfragen sein. Detaillierte Informationen zum Termin und Inhalt der Veranstaltung werden in Kürze folgen.

Kontakt: [gerald.schwarz@ti.bund.de](mailto:gerald.schwarz@ti.bund.de)







## MEN-D Newsletter

Ausgabe 1/2

November 2015

Der erste erweiterte Durchführungsbericht ist zum 30.06.2017 vorzulegen und umfasst somit die Daten bis zum 31.12.2016. Durch den verzögerten Start der Programme wird die Datengrundlage entsprechend dünn ausfallen. Wie mit diesem EU-weiten Problem umgegangen werden kann war auch Gegenstand des Treffens einer Arbeitsgruppe des EU-Evaluation Helpdesks im Rahmen der Erstellung eines Leitfadens mit dem Titel „Abschätzung der Ergebnisse aus den ländlichen Entwicklungsprogrammen: Vorbereitung auf die Berichterstattung zur Bewertung 2017“ am 08. September 2015 in Brüssel. Grundlage der Diskussionen war ein fast 100 Seiten starker Entwurf des Leitfadens, der von der inhaltlichen Struktur noch nicht ausreichend auf die praktischen Erfordernisse der Berichterstattung 2017 ausgerichtet war. Es ist aber noch genügend Zeit, diesen auf die aktuelle Situation anzupassen, um hierdurch eine europaweite Hilfestellung zur Bewältigung der Datenprobleme zu geben und damit EU-weit verwertbare bzw. aggregierbare Aussagen zu ermöglichen. Die überarbeitete Version des Leitfadens soll zum nächsten Sitzung des Evaluationssauschusses am 12.11.2015 vorliegen.

Hinzuweisen ist an dieser Stelle auf ein Working Paper des EU-Helpdesk, indem die bewertungsrelevanten Fragen aus den Mitgliedstaaten gesammelt beantwortet werden.

In der aktuellen Version (Juni 2015) sind die Zusammenfassungen von Antworten auf Fragen der Mitgliedstaaten zur Ex-post Bewertung, zur Wirkungsabschätzung der ländlichen Entwicklungsprogramme im jährlichen Durchführungsbericht 2017 sowie zum Bewertungsplan und zur Begleitung enthalten. Das Working Paper ist als Download verfügbar unter:

<https://enrd.ec.europa.eu/en/evaluation-helpdesks-publications>

Im Bereich EU-Monitoring ist ebenfalls noch einiges ungeklärt. So wurden zwar die ersten Entwürfe der möglichen SFC-Tabellen zur Verfügung gestellt; diese sind von der Struktur her aber ganz anders aufgebaut, als aus den bisherigen Working Papers der DG AGRI bekannt. Hinzu kommt, dass die DG AGRI angekündigt hat, die endgültige SFC-Version erst Anfang 2016 zur Verfügung zu stellen. Somit bleibt nur sehr wenig Zeit, bis zum 30.06.2016 den ersten Durchführungsbericht für die beiden Jahre 2014 und 2015 für das neue SFC-Format zu erstellen. Offen ist zudem, ob noch weitere Anpassungen an den zu erfassenden Daten erfolgen werden. Dies war in den letzten Monaten der Fall. Fast zwei Jahre nach dem offiziellen Start der Förderperiode sollten Änderungen nicht mehr erfolgen, sondern die Inhalte und IT-Systeme stehen, so dass auf der Seite der Verwaltungsbehörden die Umsetzung und Anpassung der programmspezifischen Systeme erfolgen kann.



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 1/2

November 2015

### **MEN-D Jahresveranstaltung 2016**

#### **Evaluierung der Europäischen Innovationspartnerschaft „AGRI“ – Konzept und Bewertungsansätze des neuen Instruments im Rahmen der ELER-Verordnung**

Die MEN-D Jahresveranstaltung findet als Begleitveranstaltung auf dem „Zukunftsforum Ländliche Entwicklung“ im Rahmen der Internationalen Grünen Woche (IGW), am 21. Januar 2016, 10.00 bis 12.00 Uhr, CityCube, Berlin statt.

Mit der Europäischen Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP-AGRI) haben die Bundesländer ein neues Instrument in ihre ländlichen Entwicklungsprogramme eingeführt, mit dem die Nachhaltigkeit und Effizienz in der Landwirtschaft verbessert werden soll.

Ziel der Veranstaltung ist die Vorstellung und Diskussion von Ansätzen zur Bewertung dieses neuen Instruments auf der Ebene der Länderprogramme sowie der Operationellen Gruppen (OG), die die Keimzellen der innovativen Projektarbeit bilden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Akteure die in die Planung, Umsetzung, Vernetzung und Bewertung der EIP AGRI in Deutschland involviert sind, einschließlich der OG und soll den Austausch und die Vernetzung der beteiligten Akteure von EU, Bund und Ländern, einschließlich der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der EvaluatorInnen befördern.

Anmeldung und weitere Information in Kürze unter

<http://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/>



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 1/2

November 2015

### Veranstaltungen und Ankündigungen

#### Good Practice Workshop des EU-Evaluation-Helpdesks

“Assessing environmental effects of Rural Development Programmes. Practical solutions for the ex post evaluation 2007-2013.”

Am 27. und 28. Oktober 2015 fand in Vilnius (Litauen) ein Good Practice Workshop des European Evaluation Helpdesk für ländliche Entwicklung statt.

Der Workshop zielte darauf ab, einen Austausch zwischen den Mitgliedstaaten im Hinblick auf ihre praktischen Herausforderungen bei der Beurteilung der Umweltergebnisse und -auswirkungen der EPLR 2007-2013 im Zusammenhang mit der Ex-post-Bewertung zu ermöglichen.

Über die Präsentation neuer Forschungsergebnisse (z. B. aus dem Forschungsprojekt ENVIEVAL à <http://www.envieval.eu/> ) wurde dabei methodischer Input vermittelt bzw. wurden anhand praktischer Fallstudien, mögliche Lösungen veranschaulicht.

Die Workshop-Dokumentation wird unter folgendem Link veröffentlicht

<http://enrd.ec.europa.eu/evaluation>

#### ENVIEVAL – Development and application of new methodological frameworks for the evaluation of environmental impacts of rural development programmes in the EU

The research project ENVIEVAL will develop and test improved tools for the evaluation of environmental impacts of rural development measures and programmes in EU Member States. The project covers a representative set of EU member states, including Germany, Scotland, Greece, Finland, Italy, Lithuania, Hungary and regional case studies in the selected countries.

Check the website for more information <http://www.envieval.eu/>

#### Hanns Seidel Stiftung und das Centrum für Evaluation

Podiumsdiskussion zum Thema "Bessere Politik durch Evaluation? Was erwartet die Politik von der Evaluation und die Evaluation von der Politik?" am 12.11.2015, AXICA - Kongress- und Tagungszentrum Berlin. Anmeldung bis 15.10.2015 möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[http://www.degeval.de/fileadmin/Intern/Externe\\_Veranstaltungen/Programm\\_HSS\\_CEval\\_2015.pdf](http://www.degeval.de/fileadmin/Intern/Externe_Veranstaltungen/Programm_HSS_CEval_2015.pdf)





## **MEN-D Newsletter**

Ausgabe 1/2

November 2015

### **19. Jahrestagung der DeGEval**

„Zwischen Nutzung, Einfluss und Nachhaltigkeit – Wie wirken Evaluationen in unterschiedlichen Systemen?“

Vom 21.-23. September 2016 an der School of Education der Universität Salzburg, Österreich.

Die Jahrestagung 2016 beleuchtet im Rahmen verschiedenster Vorträge Nutzung, Einfluss, Wirkung und Nachhaltigkeit von Evaluation mit übergreifenden Fragestellungen in den unterschiedlichen Systemen Bildung, Politik, Kultur, Gesundheitswesen, Wirtschaft und Verwaltung sowie aus unterschiedlichen Perspektiven. Nähere Informationen zur Tagung finden Sie unter: [www.degeval.de/veranstaltungen/jahrestagungen/salzburg-2016/](http://www.degeval.de/veranstaltungen/jahrestagungen/salzburg-2016/).

### **Weiterführende Informationen**

#### **Newsletter Rural Evaluation NEWS**

Der Newsletter Rural Evaluation NEWS – Nummer 1 – steht nun in drei Sprachversionen (deutsch, englisch und französisch) auf der Webseite des Europäischen Evaluierungs-Helpdesk für ländliche Entwicklung zur Verfügung. Inhaltlich umfasst der Newsletter die Vorstellung der verantwortlichen DG AGRI Unit und des EU-Evaluations Helpdesks sowie dessen Einbettung in die EU-Strukturen insgesamt und die Arbeitsweise. Weiterführende Informationen und Anmeldung zum Newsletter unter:

<http://enrd.ec.europa.eu/en/content/enrd-newsletter>

#### **ENRD Magazin**

Das Magazin des ENRD ist eine vierteljährlich erscheinende Zeitschrift für alle Akteure des ENRD, sowie auch alle diejenige, die sich für die ländliche Entwicklung in der EU interessieren. Es enthält die neuesten Nachrichten des ENRD, sowie Berichte über die nationalen ländlichen Netzwerke der EU, die lokalen Aktionsgruppen, Veranstaltungen sowie Sonderartikel.

Erfahren Sie mehr unter <http://enrd.ec.europa.eu/de/publications-and-media/enrd-magazine>

### **Monitoring- und Bewertungsrahmen für die Gemeinsame Agrarpolitik 2014-2020**

Die von der Europäischen Kommission herausgegebene Broschüre fasst anschaulich und kompakt die wesentlichen Fakten zum Monitoring- und Bewertungsrahmen für die Gemeinsame Agrarpolitik 2014-2020 zusammen. Die Broschüre steht zum Download bereit unter

[http://ec.europa.eu/agriculture/cap-2014-2020/monitoring-evaluation/leaflet-monitoring-evaluation-framework-cap-2014-2020\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/agriculture/cap-2014-2020/monitoring-evaluation/leaflet-monitoring-evaluation-framework-cap-2014-2020_de.pdf)



## **MEN-D Newsletter**

Ausgabe 1/2

November 2015

### **Neue Broschüre der DG AGRI: EU Agriculture Spending focused on Results**

Die im September 2015 veröffentlichte Broschüre stellt sehr deutlich den Anspruch der Förderung im Bereich der 1. und 2. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) heraus. Dabei wird das neue Monitoring- und Evaluationssystem als das zentrale Instrument zur Nachweisführung der Wirksamkeit der GAP hervorgehoben. Die Broschüre ist als Download verfügbar unter: [http://ec.europa.eu/agriculture/cap-funding/pdf/cap-spending-09-2015\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/agriculture/cap-funding/pdf/cap-spending-09-2015_en.pdf)

### **Übersicht über alle EU-Entwicklungsprogramme**

Das europäische Netzwerk für ländliche Entwicklung (ENRD) stellt nach und nach sogenannte Fact-Sheets über die einzelnen EPLR in den Mitgliedstaaten zusammen. Auf ca. 7-10 Seiten wird für jedes Programm eine englisch sprachige Zusammenfassung des jeweiligen Programms vorgestellt. Auf der Internetseite gibt es auch weiterführende Informationen zu den Partnerschaftsvereinbarungen: <https://enrd.ec.europa.eu/de/policy-in-action/rural-development-policy-in-figures/rdp-summaries-2014-2020>

### **Indikatoren der Gemeinsamen Agrarpolitik für Monitoring und Evaluierung**

Die DG AGRI hat die gemeinsamen Output- und Ergebnisindikatoren der 2. Säule der GAP sowie die Wirkungs- und Kontextindikatoren im Internet eingestellt. Die Indikatoren inklusive der jeweiligen Beschreibungen sind als Download verfügbar unter:

[http://ec.europa.eu/agriculture/cap-indicators/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/agriculture/cap-indicators/index_en.htm)



## MEN-D Newsletter

Ausgabe 15/16

November 2015

### Das Team der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle besteht im Kern aus vier Personen, die durch weitere Experten z.B. für den Bereich IT ergänzt werden.



**Dr. Sebastian Elbe**  
Geschäftsführer MEN-D  
Tel.: +49 (0) 6151 66 77 801  
E-Mail: [elbe@men-d.de](mailto:elbe@men-d.de)



**Dipl.-Ing. agr. Dirk Schubert**  
Stellvertretender Geschäftsführer MEN-D  
Tel.: +49 (0) 228 53 88 438  
E-Mail: [schubert@men-d.de](mailto:schubert@men-d.de)



**Dr. Katrin Bäumer**  
Kernteam MEN-D  
Tel.: +49 (0) 40 59 37 73 06  
E-Mail: [baeumer@men-d.de](mailto:baeumer@men-d.de)



**Dr. Stephan Piotrowski**  
Kernteam MEN-D  
Tel.: +49 (0) 2233 48 14 53  
E-Mail: [piotrowski@men-d.de](mailto:piotrowski@men-d.de)

Weitere Informationen zu MEN-D und den Arbeiten der Geschäftsstelle finden Sie im Internet unter: [www.men-d.de](http://www.men-d.de)

### Impressum

MEN-D

c/o SPRINT – wissenschaftliche Politikberatung  
An der Meierei 15  
64287 Darmstadt

Inhaltlich Verantwortliche gemäß §6 MDStV:  
Sebastian Elbe und Dirk Schubert

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Dieser Newsletter soll Ihnen aktuelle und nützliche Informationen rund um das Thema Monitoring und Evaluierung liefern. Für Weiterentwicklungen unseres Angebotes sind wir auf Rückmeldungen unserer Leserinnen und Leser angewiesen. Wir freuen uns daher, wenn Sie uns Ihre Meinung, Wünsche und Kritik zu unserem Informationsdienst mitteilen.

Senden Sie dazu bitte einfach eine E-Mail an die Adresse [info@men-d.de](mailto:info@men-d.de).

Vielen Dank!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages